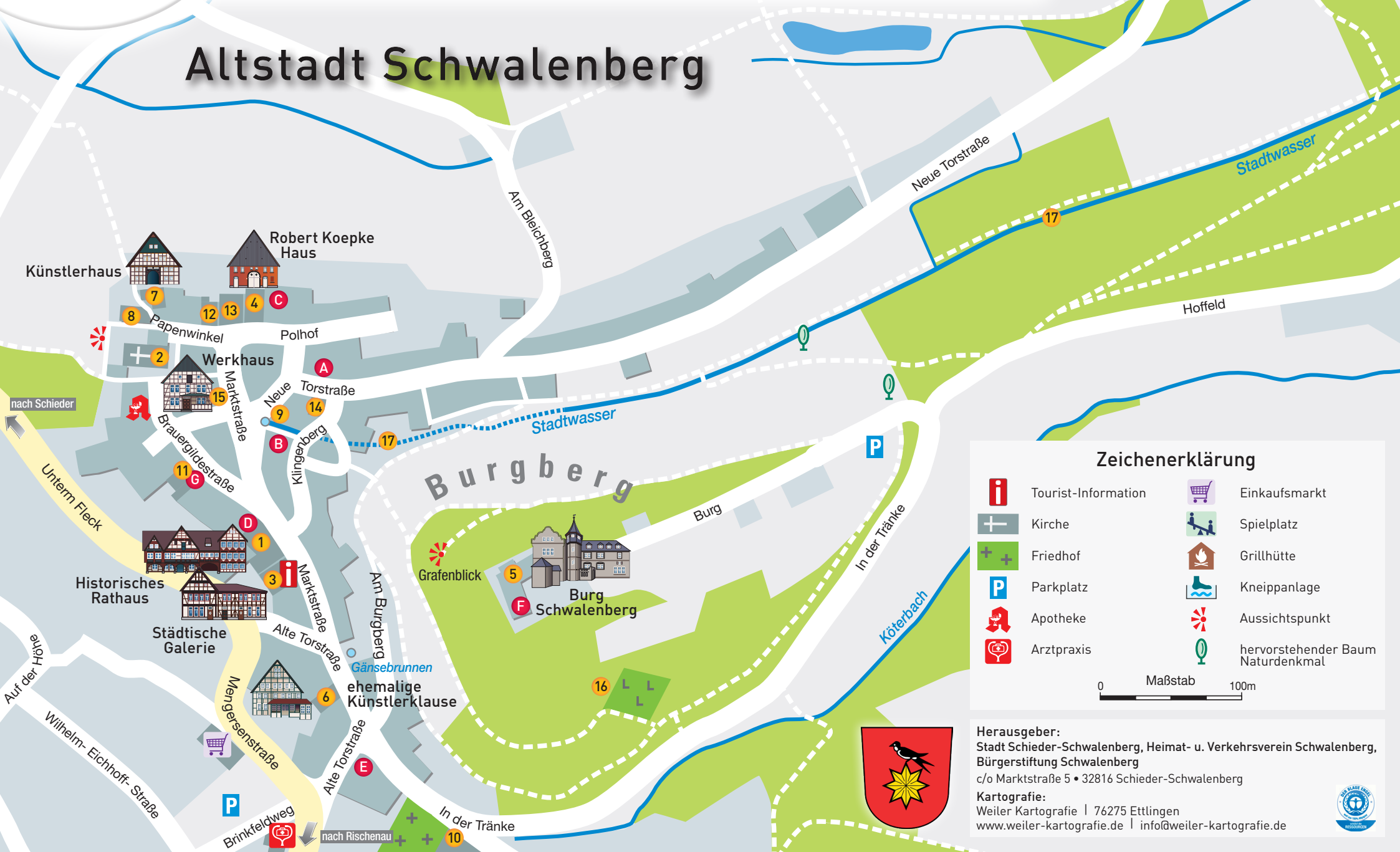




17
 Stadtwasser /
 Magdalenenquelle

Altstadt Schwalenberg



Zeichenerklärung

- | | | | |
|--|---------------------|--|--------------------------------------|
| | Tourist-Information | | Einkaufsmarkt |
| | Kirche | | Spielplatz |
| | Friedhof | | Grillhütte |
| | Parkplatz | | Kneippanlage |
| | Apotheke | | Aussichtspunkt |
| | Arztpraxis | | hervorstehender Baum
Naturdenkmal |

0 Maßstab 100m

Herausgeber:
 Stadt Schieder-Schwalenberg, Heimat- u. Verkehrsverein Schwalenberg,
 Bürgerstiftung Schwalenberg
 c/o Marktstraße 5 • 32816 Schieder-Schwalenberg

Kartografie:
 Weiler Kartografie | 76275 Ettlingen
 www.weiler-kartografie.de | info@weiler-kartografie.de



1 Historisches Rathaus

Giebelständiger Kernbau von 1579, erweitert 1603 mit reichen Zierschnitzereien der Weserrenaissance. Ausmalung des Ratssaals durch Friedrich Eicke (1961)



Inschriften:

Unter dem Fenster im Mittelteil steht: „JVSTITIA DIGERIT OMNIA“ – die Gerechtigkeit ordnet alles. Der Balken unter dem Fenster trägt die Inschrift, wohl als Leitsatz für die damaligen, vielleicht aber auch für die heutigen Ratsherrn: „VOL THO SIN EGEN VORDELRA IDT IN HAS BI ALLEN KOMT VND TREIBT VERSTORETHAIT.“

(Umschrift: Wer zu seinem eigenen Vorteil rät, kommt bei allen in Hass und treibt Verstocktheit.)

Auf dem mächtigen Balken unter dem wappenverzierten Brüstungsfeld steht: „WEN GODT MJT VNS WOLL KANN DEN WEDDER VNS – PAULUS ROMANUS AM 8 CAP.“

Da diese Inschrift in anderer Schrifttype ausgeführt ist, ist man versucht anzunehmen, dass dieser Balken schon einem vielleicht älteren Bau zugehörte. Über den Fenstern aber steht der gute Rat, wohl für alle:

„MINSCH GEDENKE WAT DV BETENGEST DEN LIEK VND RECHT WARET LENGST WERSTV AS SCHELM VND SCHENNER VNRECHT HANDELN SO MOSTV THOM LESTEN IN DE HELLE WANDERN.“

(Umschrift: Mensch bedenke, was du bedeutest, denn Geradheit und Recht dauern am Längsten, wirst du als Schelm und Schinder unrecht handeln, so musst du zum Schluss in die Hölle wandern.) Marktstraße 7

2 Ev.-ref. Kirche

Einschiffige, gotische Pfarrkirche aus dem 14. Jh. mit Resten eines Vorgängerbaues (13. Jh.). Die Westererweiterung fand in der 1. Hälfte des 17. Jh. mit Renaissancefenstern statt. Bis zur Reformation war sie Johannes dem Täufer geweiht. Kircheninneres u.a. mit Taufstein (13. Jh.), Sakramentshäuschen (1489), West- und Ostempore (2. Hälfte 17. Jh.), Kanzel (um 1700), Abendmaltisch (um 1650), Grabplatten v. Mengersen (1558/84), Epitaph derer v. Kanne (16. / 17. Jh.), Grafenprieche (nach 1700). Brauergildestraße

3 Städtische Galerie

Die Städtische Galerie Schwalenberg beherbergt eine Bildersammlung aus den Zeiten der Künstlerkolonie, die in wechselnden Ausstellungen präsentiert wird. Daneben wird in wechselnden Sonderausstellungen Kunst aus dem 19. und 20. Jahrhundert gezeigt. Marktstraße 5

4 Robert Koepke Haus

Im Robert Koepke Haus finden regelmäßig Ausstellungen hochkarätiger junger zeitgenössischer Kunst statt, oft in Zusammenarbeit mit den Künstlern selbst und / oder den Galerien. Polhof 1

5 Burg Schwalenberg

Die Burg Schwalenberg, ehemals Sitz der gleichnamigen Grafen, dann, nach deren Aussterben um die Mitte des 14. Jh., in gemeinsamen Besitz der Grafen zur Lippe und der Fürstbischöfe von Paderborn, ist um 1230 von dem Grafen Volkwin von Schwalenberg erbaut worden.

6 Ehemalige Künstlerklausur

Um 1700 erbautes Ackerbürgerhaus. 1801 und um 1840 grundlegend erneuert. Neben Landwirtschaft und Branntweinbrennerei ab Ende des 18. Jh. Gaststättenbetrieb. 1931 Gestaltung der Fassade durch den Maler Friedrich Eicke. Die „Künstlerklausur“ entwickelte sich in der 1. Hälfte des 20. Jh. zu einem wichtigen Treffpunkt für Künstler und Gäste der Malerstadt. Alte Torstraße 14

7 Künstlerhaus

Ackerbürgerhaus von 1786. Seit 1987 Nutzung als Atelier- und Wohnhaus für Künstler im Rahmen des „Künstlerhaus-Stipendiums“ des Landesverbandes Lippe. Papenwinkel 10

8 Ev.-ref. Pfarrhaus

Errichtet 1694 aus Kollektengeldern. Westgiebel mit Wohnung des Pfarrers. 1827 und 1890 grundlegende Erneuerung. Papenwinkel 12

9 Volkwinbrunnen

Der Volkwinbrunnen wurde 1952 nach dem Entwurf des Malers Friedrich Eicke umgestaltet. Zuvor wurde er bis 1895 für die Wasserversorgung von Mensch und Tier genutzt. Er erinnert an die Gründung Schwalenbergs durch den Grafen Volkwin und die erste urkundliche Erwähnung des Ortes im Jahre 1231. Marktstraße

10 Brauhaus Schwalenberg

Im Jahr 2005 wurde von einigen Schwalenberger Bürgern der Verein „Schwalenberger Brauzunft e.V.“ gegründet. Der Verein hat sich zur Aufgabe gemacht, die alte Tradition des historischen Schwalenberger Brauamtes aus dem 30-jährigen Krieg wieder aufleben zu lassen.

Zur Berühmtheit hat es das Deutschlandbier der Schwalenberger Brauzunft gebracht. Schaubrauen findet mehrmals im Jahr statt. In der Tränke 8

11 Ackerbürgerhaus von 1611

1611 unter Verwendung von Spolien errichtetes Ackerbürgerhaus mit Renaissance schnitzereien. Der zweigeschossige Dachboden diente zur Aufbewahrung der Ernte und des Viehfutters. Der Krug mit der Rose am linken Torständer verweist auf die Nutzung des Hauses als Schankwirtschaft „Zur Rose“. Das Bier wurde in dem hauseigenen Braukeller, einem Gewölbekeller aus Bruchstein, hergestellt. Brauergildestraße 5

12 Ackerbürgerhaus von 1591

1591 errichtetes Wohn- und Wirtschaftshaus des Drostens Heinrich von Mengersen, Nachkomme des bedeutenden Drostens Hermann von Mengersen. Ackerbürgerhaus mit Stallungen, Wohnbereich im hinteren Teil des Hauses; durch einen Sturm im Jahre 1802 schwer beschädigt. Papenwinkel 2

13 Giebelständiges Ackerbürgerhaus

errichtet Ende 18. / Anfang 19. Jh. auf ehem. Fundamentresten und unter Verwendung bereits benutzter Fachwerkbalken. Auffällig die beiden zweigeschossigen „Utluchten“ beiderseits des Dientores, die die Fachwerkfassade gliedern und die eindrucksvolle Wirkung des Hauses unterstreichen. Marktstraße 32

14 Seltenes Querdielenhaus von 1604

Erbaut von dem Notar Jacob Schönheim im Jahre 1604. U.a. Gerichtssitz des Samtamtes Schwalenberg, Oldenburg und Stoppelberg. Inschrift: „Allein Gott die Ehre. Der Herr behüte unseren Eingang und Ausgang von nun an bis in Ewigkeit“. Klingenberg 7

15 Werkhaus

Das Werkhaus ist jährlicher Austragungsort der Sommerakademie Schwalenberg. Darüber hinaus können die Räumlichkeiten gemietet werden um sich kreativ und künstlerisch zu betätigen. Das Gebäude gehört der Stadt Schieder-Schwalenberg und wird auch über diese verwaltet. Marktstraße 19. Reservierungsanfragen 05282- 60110.

16 Jüdischer Friedhof am Burgberg

Ehem. Friedhof der jüdischen Gemeinde. Bestattungen fanden seit Mitte des 18. Jh. bis 1922 statt. Erhaltene Stellen sind größtenteils mit hebräischer Inschrift. Mehrfache Verwüstung des Friedhofs während des Nationalsozialis-

mus. Neuordnung der verbliebenen Grabsteine im jüngeren Teil des ehem. Friedhofs nach 1945.

17 Stadtwasser

Im Mittelalter angelegte Hauptwasserversorgung welche bis 1895 in Betrieb war. Die Wasserzuleitung erfolgt von der Magdalenen-Quelle entlang des Mörths und des Burgbergs durch einen 2,2 km langen, offenen Kanal.

i Tourist-Information

Tel.: 05284 - 94373794, Marktstraße 5

Mo. bis Do. 10:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:30 Uhr, Fr. 10:00 - 14:00 Uhr

🛒 nah&frisch Markt

Mo. bis Fr. 06:30 - 12:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr, Sa. 06:00 - 12:30 Uhr, So. geschlossen. Mengersenstraße 3

🏠 Apotheke

Tel. 05284 - 5140, Brauergildestraße 5

Mo., Di., Do., Fr. 08:30 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:30 Uhr,

Mi. 08:30 - 12:30 Uhr, Sa. und So. geschlossen

👨‍⚕️ Arzt

Dr. med. Thomas Schierbaum, Tel. 05284 - 5771, Am Oekerberg 2

Mo. bis Fr. 07:30 - 12:00 Uhr, Mo., Di., Do. 16:00 - 18:00 Uhr,

Fr. 16:00 - 17:00 und nach Vereinbarung

Gastronomie in Schwalenberg

Restaurant Schwalenberger Malkasten A  Info:  Neue Torstr. 1-5 Tel. 05284-98060	Ristorante Pizzeria La Piazzetta - Anno 1700 B  Info:  Marktstraße 18 Tel. 05284-943763
Weine im Polhof C  Info:  Polhof 3 Tel. 05284-9428340	Restaurant Athos D  Info:  Marktstraße 7 Tel. 05284-2219983
Gasthaus Lippischer Krug E  Info:  In der Tränke 2 Tel. 05284-5131	Burgcafe Schwalenberg F  Info:  Burg 2 Tel. 01522-6548573
Café zur Rose G  Info:  Brauergildestr. 5 Tel. 05284-5349	Grillhütte Schwalenberg H  Die Grillhütte kann vom Heimat- und Verkehrsverein für Feiern gemietet werden. Tel. 05284-94373794